

Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik

LEITER: DR. DR. FRIEDRICH W. LEITNER

KUSTOS: MAG. MARTIN STERMITZ

Forschungsvorhaben

Das Forschungsvorhaben „Die Nebenmünzstätten des Friesacher Pfennigs in Kärnten“ wurde 2007 gemeinsam durch Frau Dr. Elfriede Krauland und Herrn Mag. Martin Stermitz fortgesetzt, desgleichen wird an einer Publikation zum Münzfund von Gschief gearbeitet. Weiters wurde 2007 die Neuinventarisierung der neuzeitlichen Münzsammlung (1500 bis 2000) und der Medaillensammlung fortgeführt.

Weiters setzte die Abteilung für Landesgeschichte 2007 die Arbeit an den Kärntner Inschriften im Rahmen der Forschungsstelle für mittelalterliche und neuzeitliche Inschriften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften fort. Band II der Edition befindet sich nunmehr in Druck, Band III wird durch Neufunde und die Aufarbeitung der koptalen Überlieferungen ergänzt, um die politischen Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt vollständig vorlegen zu können.

Die langwierige Arbeit der Darstellung der mittelalterlichen Eliten Kärntens wurde ebenfalls fortgesetzt. Hierzu werden die Bände der Monumenta historica ducatus Carinthiae ebenso durchgearbeitet wie der Urkundenbestand des Kärntner Landesarchivs und des Archivs der Diözese Gurk: Momentan sind über 25.000 Einzelbelege vorhanden, die in Manuskriptvorbereitung für eine Darstellung der adeligen Führungsschichten des Mittelalters und der Neuzeit als eigene Publikation „ADEL in KÄRNTEN“ verwendet werden.

Durch die Teilnahme an der Tagung der Akademie Friesach zum Thema „Das Königreich der Narren. Fasching im Mittelalter“ vom 9.11. bis zum 11.11. sowie an anderen Fachtagungen, Auktionen und Münzbörsen wurden die Kontakte zu Fachkollegen von diversen Institutionen vertieft.

Anfragen und Bewertungen

Auch im Jahr 2007 wurde das Angebot der Abteilung für Landesgeschichte und Numismatik, dass die Kärntnerinnen und Kärntner im LMK Münzen bestimmen lassen können, zahlreich angenommen. Insgesamt wurden 43 Anfragen abgewickelt. Interessant war hier vor allem eine Münze, die Herr Adamitsch durch die Abteilung bestimmen ließ. Dieser Fund wurde bei der Ruine eines Gewerkenhauses bei Ferlach gemacht. Es handelt sich hierbei um einen Denar von Kaiser

Rudolf II. von 1581:

Münzherr: Kaiser Rudolf II.; Mst.: Kremnitz – Kremnica (Slowakei); Prägezeit: 1581; Material: Ar;

Nominale: Denar; Gewicht: 0,48 g; Durchmesser: 15 mm

Literatur: Lajos Huszár, Münzkatalog Ungarn. Von 1000 bis heute. (München 1979), S. 162, Nr. 1059

AV: Gebogenes geviertes Wappen mit österreichischem Bindenschild als Herzschild.

Umschrift: RVD. II. RO. I. S. AV. G. H. B. R. (= Rudolphus II. Romanorum Imperator Semper Augustus Germaniae Hungariae Bohemiae Rex)

RV: Madonna, links und rechts von ihr das Münzstättenzeichen: K und B für Kremnitz

*Umschrift: PATR*1581*HVNG. (= Patrona Hungariae).*

Ebenso konnte Herrn Kurt Olsacher vom Handwerksmuseum Baldramsdorf zum wiederholten Male bei der Zuordnung von Kleinmünzen geholfen werden.

Ankäufe

Der einzige Ankauf des Jahres 2007 für die Abteilung Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik wurde beim Auktionshaus H.D. Rauch in Wien via Fernauktion getätigt. Der Ankauf umfasst insgesamt 60 Friesacher Pfennige, die die Sammlung des LMK betreffend die Eriacensis-Gepräge wunderbar ergänzen. Zum wiederholten Male erwies sich das Bieten auf Lots als Glückstreffer, da diese zu einem sehr günstigen Preis sehr ergiebig waren (Tabelle: Übersicht der Friesacher Pfennige aus dem Ankauf bei der Firma Rauch. Bestimmt durch Fr. Dr. Elfriede Krauland).

Sammlung

Der oben angeführte Neuankauf wurde nach der Bestimmung durch Frau Dr. Elfriede Krauland (Friesacher Pfennige) bereits in das PC-Archiv übernommen und fotografiert. Weiters wurde die Neuinventarisierung der Altbestände, besonders der Numismatischen Sammlung, fortgeführt.

Leihgaben

2007 wurden von der Abteilung für mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik zwei Ausstellungen in Kärnten durch Leihobjekte aus den Beständen der Sammlungen unterstützt.

Inv. -Nr.:	Münzstätte	Münzherr	Literatur
16.814/2	Beischlag, Gurk, aus Peilenstein?	fraglich	Bg. Er. 37 var.
16.814/15a	Eriacens. Friesach	EB Adalbert, jüngere Periode	Bg. Er. 6
16.814/15c	Eriacens. Friesach	EB Adalbert, jüngere Periode	Bg. Er. 5 var.
16.814/11a	Eriacensisgepr. Beischl. aus Gurk	Zeit EB Eberhards II.	Bg. Er. ?
16.814/11b	Eriacensisgepr. Beischl. aus Gurk	Zeit EB Eberhards II.	Bg. Er. 37 ?
16.814/7b	Eriacensisgepräge	Zeit EB Alberts II.	Bg. Er. 12
16.814/8a	Eriacensisgepräge	EB Albert II.	Bg. Er. 16 b var.
16.814/10a	Eriacensisgepräge	Zeit EB Alberts II.	Bg. Er. 13 var.
16.814/13b	Eriacensisgepräge	Beischlag aus d. Grenzland?	Bg. Er. ?
16.814/14c	Eriacensisgepräge	Zeit EB Alberts II.	Bg. Er. 3
16.814/9b	Eriacensisgepräge – Beischlag?	Zeit EB Alberts II.	Bg. Er. 12 b var.
16.814/7a	Eriacensisgepräge Friesach	Zeit EB Alberts II.	Bg. Er. 20
16.814/12b	Eriacensisgepräge Gurk? Ungarn?	fraglich	Bg. Er. 46
16.814/8b	Friesach	Eriacensisg. Grenzland Beischlag?	Bg. Er. 1 ?
16.814/9a	Friesach	Eriacensisgepräge	Bg. Er. 1
16.814/12c	Friesach	Zeit EB Eberhards II.	Bg. Er. 9 a?
16.814/13a	Friesach	Eriacensisgepräge	Bg. Er. 1
16.814/14a	Friesach	Zeit EB Alberts II.	Bg. Er. 2a
16.814/14b	Friesach	Eriacensisgepräge	Bg. Er. 1
16.814/15b	Friesach	Eriacensisgepräge	Bg. Er. 1
16.814/16	Friesach	EB Eberhard II.	CNA I Ca 14
16.814/17	Friesach	EB Eberhard II.	CNA I Ca 21a
16.814/26b	Friesach	Prägung nach der Münzvereinig. 1286	CNA I Ca 79
16.814/12a	Friesach ab 1168?	Eriacensisgepräge	Fz 2002*, Tf. 4, Nr. 63, Text S. 206
16.814/1	Friesach Frühzeit	EB Albert II.? Erste Regierungsjahre?	Fz 2002, Tf. 13, Nr. 518 var.
16.814/31b	Friesach?	EB Eberhard II.	CNA I Ca 14
16.814/34b	Friesach? Passau?	unbekannt	CNA I Ca 97
16.814/34a	Grenzlandprägung - Krain	Zeit Hg. Bernhards	CNA I Cr 42
16.814/5	Gurk oder Beischlag?	Eriacensisgepräge	Bg. Er. 46 var.
16.814/11c	Gurker Beischlag, Eriacensisgepräge	fraglich	Bg. Er. 39 a var.
16.814/30a	Gutenwert	Otto VII. v. Andechs-Meranien	CNA I Cj 51
16.814/30b	Gutenwert	EB Eberhard II. u. Hg. Leopold VI.	CNA I Cj 12
16.814/33a	Heiligenkreuz	Hg. Bernhard von Kärnten	CNA I Co 8
16.814/35b	Krain? Grenzlandprägung	Geistlicher Münzherr	CNA I Cr 8 u. Ca 13
16.814/32	Landstrass	Ulrich III. von Kärnten	CNA I Cn 19
16.814/27a	Pettau	EB Eberhard II. u. Hg. Leopold VI.	CNA I Cg 1
16.814/21b	Pettau – Beischlag	EB Eberhard II. u. Hg. Leopold VI.	CNA I Cg 1
16.814/35a	Pettau? ERV Beischlag?	Hg. Leopold VI.	CNA I Cg 5
16.814/27b	Rann	EB Eberhard II. u. Hg. Leopold VI.	CNA I Ck 2
16.814/31a	Rann?	EB Eberhard II.	CNA I Ck 28
16.814/10b	St. Veit	EB Eberhard II.	CNA I Ca 12
16.814/19b	St. Veit	Hg. Ulrich II.	CNA I Cb 8
16.814/20	St. Veit	Hg. Bernhard	CNA I Cb 12
16.814/22b	St. Veit	Hg. Bernhard	CNA I Cb 15
16.814/23b	St. Veit	Meinhard II. v. Tirol	CNA I Cb 59
16.814/22a	St. Veit	Hg. Bernhard	CNA I Cb 16
16.814/21a	St. Veit – Beischlag?	Hg. Bernhard (Nachbildung)	CNA I Cb 12
16.814/23a	St. Veit oder Friesach	Ulrich III.?	CNA I Cb 32
16.814/6a	Stein	Berthold III.	Bg. Er. 71 var.
16.814/6b	Stein	Beischlag z. Eriacens. Berthold III.	Bg. Er. 71
16.814/29	Stein?	Eriacensisg. v. Adalbert II., Berthold IV.	CNA I Ci 2 var
16.814/33b	unbek. Grenzland - Kroatien, Unterk	Zwitter von LFr 17 (Av), LFr 8 (Rv)	Bg. Er. 57 ?
16.814/3	Villach	Bischof Otto von Andechs-Meranien	CNA I Cd 4
16.814/24	Villach	Bischof Otto von Andechs-Meranien	CNA I Cd 4
16.814/25	Villach	Bischof Otto von Andechs-Meranien	CNA I Cd 5 a
16.814/26a	Villach	Bischof Otto von Andechs-Meranien	CNA I Cd 4
16.814/4	Windischgraz	Hg. Berthold IV.	Bg. Er. 56
16.814/18	Windischgraz	Berthold IV. von Andechs-Meranien	CNA I Ch 3a
16.814/28a	Windischgraz	Patr. Berthold von Andechs-Meranien	CNA I Ch 19
16.814/28b	Windischgraz – Beischlag?	Heinrich IV.	CNA I Ch 8



Abb. 1: Taler von 1759. Aufn. K. Allesch



Abb. 2: Rückseite des Talers von 1759. Aufn. K. Allesch

So wurden für die Ausstellung „1000 Jahre Erzbistum Bamberg“ im Amthof in Feldkirchen insgesamt 14 Objekte den Organisatoren der Ausstellung zur Verfügung gestellt, die nicht nur die Präsenz der Münzstätte Griffen und die Gerichtsbarkeit, sondern auch den Verkauf Feldkirchens an Maria Theresia dokumentieren (Abb. 1 und 2).

Weiters wurden für die Ausstellung „Der Herzogstuhl – von damals bis heute“ im Reinhard-Eberhart-Museum (rem) in Villach vom 21. Juni bis zum 26. Oktober zwei Abgüsse von Steinplatten mit Inschriften (MASVETI VERI und VDO WIYVH DV) dem Veranstalter Reinhard Eberhart zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle sei sowohl dem Feldkirchner Geschichtsverein als auch Herrn Reinhard Eberhart für ihre professionelle Arbeit und ihren schonenden Umgang mit den Leihgaben des LMK gedankt.



Abb. 3: Fahne des Männergesangsvereins Tarvis in Kärnten von 1911. Bestand LMK. Aufn. K. Allesch

Ausstellungen

2007 wurde an der Planung für die Jahresausstellung 2009 – Arbeitstitel: Napoleon in Kärnten – weitergearbeitet. Schwerpunkte bilden nicht nur die zahlreichen 200-jährigen Jubiläen wie etwa die Schlachten bei Malborghet und am Predil, die Sprengung der Klagenfurter Stadtmauer und die Hinrichtung des Kärntner Volkshelden Simon Kramer vulgo Krapfenbäck-Simale, sondern auch die Bedeutung der Abtrennung Oberkärntens und Osttirols von der Habsburgermonarchie und die damit einhergehenden Veränderungen unter der neuen französischen Verwaltung.

Ende des Jahres wurde die Abteilung beauftragt, ein Konzept für eine Fahnenausstellung im Rahmen der EM 2008, vom 30. April bis zum 14. September, auszuarbeiten.

Der Kurator dieser Ausstellung, Mag. Martin Stermitz, konzipierte unter dem Titel „Farbenspiele – Fahnen und Fans“ einen Überblick über die Entwicklung, Verwendung und Bedeutung von Fahnen und Flaggen beginnend bei den Schlachtfeldern der Neuzeit, über die Symbolik der Vereinsfahnen des aufstrebenden Bürgertums des 19. Jahrhunderts, bis hin zur heutigen Verwendung von Fahnen und Flaggen als Fanartikel und Markenzeichen. Gezeigt werden, ausgehend vom doch zahlreichen Eigenbestand des LMK (Abb. 3), Fahnen der Habsburgermonarchie, die Staatsfahnen Österreichs ab 1919 sowie die Fahnen der verschiedenen und sehr zahlreichen Kärntner Vereine wie etwa der Goldhaubenfrauen aus St. Veit, des MGv Eberstein, des Ferlacher Schützenvereins oder der Stadtrichter zu Clagenfurth. Hinzu kommen noch Fahnen der Hüttenberger Hauptgewerken und Fahnen und Standarten des Landesverbandes der Kärntner Feuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren in Kärnten. Ebenfalls vertreten

sind zahlreiche Wimpel der 190 im Kärntner Fußballverband organisierten Fußballvereine der verschiedenen Spielklassen sowie zahlreiche Fanartikel der Österreichischen Fußballnationalmannschaft.

Publikationen

Martin Stermitz, Wirtschaft und Finanzen der Habsburgermonarchie 1787–1816. In: *Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten* 2006. Klagenfurt 2008, 111–116.

Martin Stermitz, Kärntens erfolgreichste Unternehmer. Folge 1: Maximilian Thaddäus Graf von Egger. Ein Netzwerk-

strategie des 18. Jahrhunderts. In: *Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten* 2006. Klagenfurt 2008, 117–132.

Mitarbeit bei:

Bernhard Prokisch (Hg.), Verzeichnis der Sekundärsammlung von Papstmedaillen am Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums in Wien. Wien 2007.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [2007](#)

Autor(en)/Author(s): Leitner Friedrich Wilhelm, Stermitz Martin

Artikel/Article: [Bericht der einzelnen Kustodiate. Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik. 139-142](#)